

Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

Friedenskirche



Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

März – Juni 2024

2 INHALT

AUGENBLICK MAL	3
Würde & Wahl	
THEMA	4-8
Würde ohne Schranken	
Würde auf Leben und Tod	
Die Würde der freien Religionsausübung	
Die Würde neuen Lebens	
KIRCHENVORSTANDSWAHL	9
KINDER	10-11
JUGEND	12-13
FAMILIEN	14-15
SENIOREN	16-17
LANDKREIS	18-19
RÜCKBLICK	26

GOTTESDIENSTE	21-24
KIRCHENMUSIK	25
KIRCHENVORSTAND	26
REGIONALBISCHOF	27
VERSÖHNUNGSKIRCHE	28-29
BESONDERES	30-33
LEIERKASTEN	34-35
KONFIRMAND/INNEN	36-37
FREUD UND LEID	38-39
KONTAKT	40-41
ADRESSEN / PFARRAMT	42-43



Mesner/in gesucht

Sie arbeiten gern selbständig, fühlen sich der Kirchengemeinde verbunden, der Umgang mit Menschen macht Ihnen Freude und Sie würden gern Verantwortung tragen, damit unsere Gottesdienste in der **Gnadenkirche** und in **St. Margareth** feierlich und einladend begangen werden können, dann suchen wir Sie. Insgesamt rechnen wir mit einem Aufwand von ca. 8 Stunden in der Woche – kann auch auf zwei Personen aufgeteilt werden.

Nähere Informationen bei
Pfarrerin Ulrike Markert oder
Diakon Harald Dreyer



Hausmeister/in & Putzkraft gesucht

vgl. Landkreis S. 18

Kirchenvorstandswahl



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

Impressum

Redaktion: Isabelle Freund, Ulrike Markert, Gerhard Last, Klaus Schultz

Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de · Druck: info@offprint.de · Foto letzte Seite: Björn Mensing

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 14. Mai 2024

Würde & Wahl

Liebe Leserin, lieber Leser,

Im Januar fanden sich im Thoma-Haus geladene Gäste ein zum Jahresempfang der Kreishandwerkerschaft Dachau. Ein ausgewählter Termin, um sich zu treffen und zu vernetzen, um das eigene (Hand)Werk zu würdigen und besondere Verdienste auszuzeichnen.

Freudig überrascht war ich, ebenfalls eingeladen worden zu sein. Ich empfand das als Würdigung der Kirchengemeinde und traf die Wahl, der Einladung zu folgen.

Der Weg war mein Ziel. Und das ging auf. Mir begegneten bekannte und neue Gesichter. Die einen nahm ich in diesem Rahmen neu wahr, die anderen – nun, eben ganz neu. Ich war etwas aufgeregt, suchte nach Anschluss, einem guten Platz. Ich guckte wahrscheinlich unbeholfen um mich her und fühlte mich gleichzeitig beäugt.

Was für eine Erlösung, als die ersten Gesichter mir zurück ins Gesicht blickten. Breites Lächeln brach das Eis. Ein Händedruck, eine leichte Verbeugung. Ohne Worte waren da sogleich Respekt und Freude über die Begegnung kommuniziert.

Wie beabsichtigt wurde es ein Abend der Würdigung. Nicht allein durch Urkunden, die überreicht wurden; nicht allein durch Worte, die gesprochen wurden. Ich konnte Würde erfahren in jeder einander zugewandten Wahrnehmung.

Wir haben die Wahl, für Würde zu stimmen. Viele, viele von uns haben dies getan in den letzten Tagen und Wochen. Auf unterschiedliche Weise:

Manche haben gestreikt für eine angemessene Würdigung. Andere haben, unabhängig von den Umständen durch Streiks, den protestierenden Berufsgruppen eine zugewandte Wahrnehmung entgegengebracht.

Protestiert wurde vielerorts, auch in Dachau, gegen Lebenshaltungen und Menschenbilder, die es nicht schaffen, dieses Mindestmaß an Würde *allen* Mitmenschen zuzugestehen: Respekt.

Würde.

Im Oktober wählen wir neue Vorstände für unsere Kirchengemeinden.

Wir haben die Wahl, unsere Stimme zu nutzen,

um Personen damit zu beauftragen, dass Würde und Respekt in unserer Umwelt gepflegt werden. Dass Freundlichkeit bewusst und vertrauensvoll gelebt wird *allen* gegenüber, (zunächst) Fremden wie (bereits) Bekannten.

Seit Jahrzehnten setzen sich Menschen dafür ein in unseren Kirchengemeinden. 60 Jahre sind es 2024 an der Gnadenkirche. Halleluja! Lesen Sie dazu und von noch mehr Überzeugung und Haltung und Einsatz *für Würde* in diesem Gemeindebrief. Und gerne lesen auch wir Ihre Stimmen zum Thema. Schreiben Sie uns einfach per Mail oder Post!

Ihr Pfarrer Gerhard Last



Würde ohne Schranken

Ehrenamtliche in der Asylarbeit setzen sich bewusst für die Würde ihrer Nächsten ein. – Ein Blitzlicht-Interview

Fällt dir spontan ein Zeichen, ein Symbol ein, das für die Arbeit mit Asylsuchenden stehen könnte?

In der Chatgruppe unseres Helferkreises sind diese Emojis am meisten und liebsten eingesetzt: der kämpferische, abgewinkelte Arm, dazu Herzen in allen Farben und der Regenbogen.

Alle Zeichen und Symbole zur gegenseitigen Bestärkung und Ermutigung passen. Und das: Ein Licht am Ende des Tunnels.



Was würde Dir fehlen, wenn es all die Erlebnisse rund um das Thema Asyl für Dich nicht gegeben hätte?

Was mir fehlen würde? Sehr viele Erfahrungen, Vielfalt, neue Sichtweisen. Natürlich gibt es viel Ärger und Probleme mit den Behörden, aber dem steht ein immenser Reichtum gegenüber, was die menschlichen Begegnungen anbelangt. Die warmherzige Nähe zu "fremden" Menschen würde mir fehlen und gelebte

Menschenwürde. Die solidarische, wertschätzende Zusammenarbeit im Helferkreis will nicht missen. Es ist ein so sinnvolles Engagement und ein überaus kostbares Gegengewicht zu dem manchmal überwältigenden Gefühl von Hilflosigkeit angesichts weltweiter Konflikte und Kriege!

Mir fehlte ein wichtiger Blick über den Tellerrand hinaus.

Welche Gotteskraft wünschst Du Dir für den Umgang mit Fremden und Asylsuchenden?

Was sind wohl Gotteskräfte?!

Wichtige Ressourcen sind: Einfühlungsvermögen, Gelassenheit, Zuversicht und Hartnäckigkeit. Biblisch gesprochen sind Glaube, Liebe und Hoffnung unverzichtbar.

Zuversicht, Durchhaltevermögen und niemals den Humor verlieren, das braucht's. Und Ruhe und Gelassenheit

Kurz und gut: Wie kann ich meinen Nächsten Würde schenken?

Ein Wort: Respekt.

Ein Bild: Sie bzw. ihn in unsere Mitte nehmen.

Methoden: Zuhören mit Zeit, echtes Interesse am Gegenüber und Authentizität in der Begegnung.

Eine Haltung: Jegliches Verhalten (auch be-fremd-liches) als persönlich sinnhaft zu begreifen.

Dieses Interview führte Pfarrer Gerhard Last schriftlich mit mehreren Ehrenamtlichen in der Asylarbeit im Umkreis der Friedenskirche. Die Antworten wurden zu einem Text zusammengeführt.

Würde auf Leben und Tod

Robert Kraus hat rund 30 Jahre Berufserfahrung, ist zertifiziert und im eigenen Betrieb sowohl Mitarbeiter wie auch Leiter. Wir-Erlebnisse sind ihm Schlüssel für Würde im Umgang mit Lebenden und Toten.

Herr Kraus, wie würde sich das Verständnis von Menschenwürde verändern, wenn wir den würdevollen Abschied von Verstorbenen außer Acht ließen?

„Feuer ohne Feier, Urne anonym.“ Das ist tatsächlich ein Trend. Es ist wie in der „Unendlichen Geschichte“ von Michael Ende: Das Nichts breitet sich aus, die Leere ist immer mehr da. Ein Mensch lebt Jahrzehnte auf diesem Planeten – und weg. Kein Ort der Erinnerung. Die Bestattung: Just in time und weg und günstig. Das übersieht total, dass es einen selber irgendwann auch trifft.

Die Sprüche auf den Sterbebildchen dagegen wie: „Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren“, finde ich viel aussagekräftiger. Man lebt ja in der Familie, im Freundeskreis, in einem riesigen Geflecht.

Wie viele Leute kommen dann auf eine Beerdigung? Wie viele Tränen werden vergossen? Was ist ehrliche Trauer? Vermisst mich jemand? Denkt an mich jemand? Das gehört für mich zur Würde dazu. Dieses Wir-Gefühl ist für mich eigentlich Würde. Wenn dieses Gemeinsame am Ende nicht mehr gemacht wird – Wo fängt's an, wo hört's auf?

Wenn mir Leute sagen, sie hätten das gerne für ihre Bestattung, sage ich ihnen: „Denken Sie auch so an ihre Angehörigen: Die brauchen den Abschied.“

In der „Unendlichen Geschichte“ ist die Rettung die Fantasie. Welche Ideen haben Sie für einen würdevollen Abschied?

Ich ermutige oft die Leute, die Kinder auch: „Malt nochmal ein Bild, legt es mit in den Sarg rein, gebt's was mit.“ Um nochmal was Persönliches zu machen. Damit ein Toter nicht was Ekliges ist, sondern der geliebte Mensch bleibt. Man darf auch einem Toten noch die Hand reichen und was geben.

Gibt es ein eindrückliches Erlebnis von Würde, das Sie in Erinnerung haben?

Bei einer Abschiedsfeier hier bei uns im Haus hat jeder der Trauergäste eine Geschichte über die Verstorbene erzählt. Ein Enkelkind hat Gitarre gespielt. Weil die Oma gerne Ramazotti getrunken hat, hat man damit auf sie angestoßen. Das war sehr würdevoll. Weil es ehrlich war. Die Verstorbene war nochmal drin im normalen Dasein. Es gab Tränen der Trauer und Tränen des Glücks. Das gehört zusammen. Wenn man eines wegdrückt, kann das andere nicht richtig gelebt werden.



Eine Umarmung.

Spontan bitte: Eine Geste von Würde, die in der Arbeit als Bestatter zum Ausdruck kommt. Natürlich!

Das Interview führte mit Bestattungunternehmer Robert Kraus Pfarrer G. Last

60 Jahre Gnadenkirche Die Würde der freien Religionsausübung

Eines der wesentlichen Menschenrechte ist das Recht auf freie Religionsausübung. Spiritualität, Glauben im geschützten Raum zu leben, ist mit dem Menschsein unlösbar verbunden. Wie froh und dankbar waren die Menschen im wachsenden Stadtteil Dachau-Ost, dass zu ihrem künftigen Wohn- und Lebensraum auch eine Kirche gehören sollte. Am 12. April 1964 wurde die katholische Heilig-Kreuz-Kirche eingeweiht und am 19. April 1964 die evangelische Gnadenkirche. Die bisherige Gnadenkirche, eine Notkirche, errichtet im Wohnlager Dachau-Ost, wurde abgebrochen und in München-Ludwigsfeld wieder aufgestellt.



Der Grundstein zur neuen Kirche im Stadtteil, vom Architekten Hans Hessel entworfen, wurde am 21. Oktober 1962 gelegt.

„Gnadenkirche“ sollte auch sie heißen, in Erinnerung daran, wie es Pfarrer Daum bei der Einweihung der ersten Gnadenkirche auf dem ehemaligen KZ-Gelände am 1. Advent 1951 sagte:

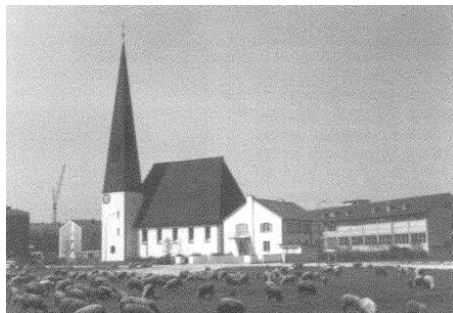
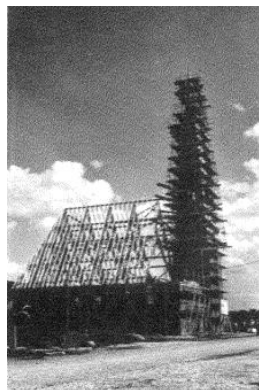
„Dieser Ort soll eine bleibende Zufluchtsstätte zur Gnade werden. Flüchtlinge wissen, was es heißt, keine Zuflucht zu haben, vor gnadenlosen Peinigern fliehen

zu müssen, von gnadenlosen Herren vertrieben zu werden. Flüchtlinge haben dann auch ein besonderes Ohr für das Wort: Bei dem Herrn ist die Gnade. ... er wandelt diese Gewalt

um in Güte und Gnade. Des zum sichtbaren Ausdruck wächst dieses Gotteshaus aus der Erde. Wie könnten wir ihm einen anderen Namen geben als den Namen: Gnadenkirche!“

So entstand diese Zufluchtsstätte, in der sich die Gemeinde, die Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen, in Freude und Leid dieser Gnade vergewissern durften.

Das Kirchenschiff würde glatt ein Drei-Familien-Haus fassen und der 50 Meter hohe Turm ist weit hin sichtbar.



Die Kirche sollte erkennbar sein in der immer dichteren und höheren Wohnbebauung. Die vier Glocken sollten weithin

hörbar sein, wenn sie zum Gebet einladen und mit ihrem Vierklang verheißten:



Glocke 1: *Bei dem Herrn ist die Gnade*
 Glocke 2: *Land, Land, höre des Herrn Wort*
 Glocke 3: *Haltet an am Gebet*
 Glocke 4: *Seid dankbar in allen Dingen*

2018 wurden Glockenstuhl und Glocken saniert. Große Maßnahmen waren nicht nötig. Das spricht für die gute Qualität der Glockengießerei Cudnochowsky aus Erding.

Ebenso hochwertig ist die Simon-Orgel, die 2019 renoviert wurde und seither in etwas „weicherem“ Timbre erklingt und von vielen Musikern sehr geschätzt wird, natürlich auch von den Zuhörenden bei Konzerten und den Mitfeiernden bei den Gottesdiensten.



Der Kirchenraum ist schlicht gehalten. Um so schützender wirkt das hohe Dach, man fühlt sich sicher und geborgen und doch in eine Weite versetzt, die aufatmen lässt.

Der Kunstmaler Gerd Jähnke wurde mit der künstlerischen Ausgestaltung der Kirche beauftragt. Er akzentuierte an wenigen Punkten:

Die Glasfenster versah er mit Linien aus Blei, die sich wie ein Band durch den Kirchenraum ziehen und sich zum Altar hin zu Symbolen verdichten: „Stationen der Gnade, Wege des Heils“. Aber auch Schmerzhafte scheint auf: Erinnerungen an Stacheldraht, Gefangenschaft, Folter – Erinnerungen an das KZ-Dachau und so viele Orte, an denen die Menschenwürde herabgesetzt wird.



So finden sich auch auf dem Altarbild versehrte Menschen, verletzt an Leib und Seele – und doch eingeladen an den Tisch des Herrn, in die Gemeinschaft mit Christus. Seine Liebe ergießt sich wie ein Strom allen, die ihrer bedürfen.

Ich denke an Psalm 36,10: „*Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht.*“

Mögen das Menschen an diesem Ort noch viele Jahrzehnte lang erfahren dürfen.

Pfarrerin Ulrike Markert

Die Würde neuen Lebens

Bewegt sein vom Wunder der Auferstehung

Das Johannesevangelium (Kap. 20) erzählt von einer Frau, die bewegt vom Wunder der Auferstehung, mutig zu einem neuen Leben aufbricht und sich dem Leben in die Arme wirft.

Maria von Magdala hat sich aufgemacht am frühen Ostermorgen. Aus einem „Totentraurigen“ Anlass. Sie will zu Jesus, dem Gekreuzigten und Toten, sie ist unterwegs zu seinem Grab, voller Verzweiflung, Angst, Trauer und Unsicherheit.

Sie will einen Toten beweinen, der all seiner Würde beraubt worden war. Die Menschenwürde, die er ihr, der „großen Sünderin“, wie sie die Tradition lange nannte, verliehen hatte, ist mit Jesus begraben.

In dieser Situation ereignet sich das, was die Jüngerinnen und Jünger „Auferstehung“ nennen: Maria von Magdala erfährt, wie sich ihr Leben grundlegend wandelt. Gott sieht sie an. Jesus redet sie an.

So wird aus Verzweiflung Freude, aus Mutlosigkeit wird Lebenssinn und aus der Farbe des Todes, die sich über alles gelegt hat, wächst der Geschmack des Lebens!

Das Grab wird zum Ort der Auferstehung – von Jesus und von Maria von Magdala.

Ostern ereignet sich, weil sie sich in einem ganz umfassenden und überwältigenden Sinn „erinnert“. Sie erinnert sich,

dass Jesus Menschen geheilt und ihnen damit Würde, Anerkennung, Aufnahme in die Gemeinschaft geschenkt hat – eine Auferstehungserfahrung mitten im Leben!

Sie erinnert sich, dass Jesus unterdrückten, ausgebeuteten und schuldig gewordenen Menschen die Gerechtigkeit Gottes zugesprochen hat – und zwar nicht erst im Jenseits! Das Hier und Heute soll ein Vorgeschmack sein auf die Neue Welt Gottes, die mit Jesus schon angebrochen ist.

Sie erinnert sich, dass Jesus zugesagt hat, bei seinen Jüngerinnen und Jüngern zu bleiben – über den Tod hinaus!

Diese Erinnerung ist aber nicht rückwärtsgewandt, will das Alte und Vergangene nicht festhalten und zementieren. „Halte mich nicht fest!“, sagt Jesus zu Maria von Magdala. Stattdessen erhält sie den Auftrag, die frohe Botschaft seiner Auferstehung und den Beginn des neuen Lebens weiter zu sagen und weiter zu tragen in die Welt hinein.

Auferstehung, so erfährt sie, ist kein abgeschlossener Zustand, sondern ein Geschehen, das sich im Leben der Menschen ereignet und immer wieder ereignen kann.

Das Osterfest will uns daran erinnern, dass Gott uns alle zu einem Leben in Würde bestimmt hat, sogar durch den Tod hindurch und dass wir uns täglich neu diesem Leben mutig in die Arme werfen dürfen.

Ulrike Markert



Am 20.10.2024 sind Kirchenvorstandswahlen



Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Neue Aufgaben kommen auch auf die Kirche zu.

Dafür braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen. Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche gestalten und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Gemeindegliedern gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit den Pfarrpersonen und Hauptamtlichen der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen wird über die Schwerpunkte des Gemeindelebens beraten und entschieden. So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht, mit Leidenschaft und persönlichen Begabungen. Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. Außerhalb der Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Möglichkeit dort engagieren, wo ihr Herz schlägt.

Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es

für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie – am 20. Oktober 2024 ist Kirchenvorstandswahl.

Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten?

Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidierenden können sich persönlich bei einer Gemeindeversammlung oder im Gemeindebrief vorstellen.

Wie wählen Sie?

Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl. Oder sie geben Ihre Stimme persönlich in einem der Wahllokale Ihrer Gemeinde ab. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, sogar schon wenn sie am Wahltag 14 Jahre jung und konfirmiert oder 16 Jahre alt sind.

Sei dabei! Stimm für Kirche!



Mini- und Kindergottesdienst – das Fest für kleine Leute



Bild: Evangelisch.de

Herzliche Einladung an alle Familien und Kindern von 0 Jahren bis Grundschulalter! Wir feiern Gottesdienst mit allen Sinnen, mit Leib und Seele, Augen und Ohren, Armen und Beinen. So können unsere Kinder erleben: Bei Gott bin ich als ganzer Mensch zu Hause.

Sonntag, 17. März, 14. April, 9. Juni
jeweils 11 Uhr in der Gnadenkirche
12. Mai parallel zur Konfirmation um
10 Uhr im Gemeindehaus Dachau

Idee zur Jahreslosung: Liebe verschenken - Herzschachtel basteln

Die kleine Schachtel ist aus einem Bastelbogen schnell gefaltet und lässt sich individuell gestalten. Kleine Süßigkeiten, Gutscheinzettel, schönes Papier für ein Minibild oder einen kleinen Brief liegen bereit. Wem kann ich eine kleine Freude machen und so Liebe weitergeben? Den Bastelbogen gibt es beim Verlag Junge Gemeinde.



Eine Idee von:



KIRCHE MIT KINDERN



F Familienkirche am Ostermontag, 1.4.

**Beginn 11 Uhr, anschl. Gemeinsames
Mittagessen im Gemeindesaal**



F Kindergottesdienst

Wir feiern Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst in unserer Friedenskirche am:

**17. März / 21. April / 26. Mai /
23. Juni / 7. Juli**

Beginn um **10 Uhr** in der Kirche
gemeinsam mit den Erwachsenen.

Ein wundervolles Team bereitet
die Gottesdienste liebevoll vor.

Lust mitzumachen?

Melde dich gerne bei

Pfarrerin Anne Mika

F Familien- gottesdienst

Mit den Kindern, für die Kinder und genauso wohl tuend für Eltern, Großeltern – einfach schön für alle!

ODELZHAUSEN

31.3. Ostersonntag, 11 Uhr

30.6. Sonntag, 11:30 Uhr,
anschl. Sommerfest

DACHAU

24.3. Palmsonntag, 10 Uhr,
anschl. Osterbazar im Gemeindesaal

28.3. Gründonnerstag, 17:30 Uhr,
im Gemeindesaal: Feierabendmahl und
gemeinsames Abendessen

9.6. Sonntag, 10 Uhr

Du hast Schauspielerisches Talent, liebst
biblische Geschichten, sinnvolle Mär-
chen, Fabeln und Erzählungen?
Dann bist du richtig in unserem Famili-
engottesdienst-Team!
Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: Pfarrerin Anne Mika



wie im Himmel,
so auf Erden.

EVANGELISCHE JUGEND KARLSFELD,
GEMEINSCHAFT ONLINE
ERLEBEN – ENTDECKEN SIE,
WAS UNSERE JUGEND
BEWEGT.



FREIZEITEN
EVENTS
AKTIONEN

Kinderzeltlager Königsdorf
in den Pfingstferien

Wir sind
wir sind



DACHAU, KEMMODEN-PETERHSAUSEN

JUGENDARBEIT IN ECHTZEIT
FINDEN SIE UNS ONLINE.



WWW.EJDACHAU.DE
IM INTERNET



@EJ.DACHAU
AUF INSTAGRAM

**da und
Viele!**

**GREMIEN
FORTBILDUNG
PROJEKTE**





Vielleicht hast du sie schon einmal gesehen, diese Figuren. Sie zieren Weihnachts- und Osterkrippen, kommen in Kindergärten, Familiengottesdiensten, dem Schulunterricht und auch ganz privat zuhause zum Einsatz. LEA-Figuren erzählen Geschichten. (ehemals EGLI)

Du bist haupt- oder ehrenamtlich in einem Kontext unterwegs in welchem du solche Figuren brauchen kannst?

Dann mach dir welche!

Wann?

Freitag, 19. April 2024

15 bis 21 Uhr

Samstag, 20. April 2024

9 bis 19 Uhr

Wo?

**Evangelisches Gemeindezentrum
Edelweißstraße 9, Schwabhausen**



Anmeldung bis: 12. April 2024

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen.

Kosten: Kursgebühr 45 € + Material pro Figur 35 €. Beides bitte im Kurs bar bezahlen.

Kursleitung: Inge Frank,

Katechetin & LEA-Figuren Kursleiterin

Kontakt: Pfarrerin Anne Mika

F Frühlingsfest mit Kleinkindgottesdienst

Donnerstag, 25. April, 15 bis 18 Uhr

Friedenskirche und Garten

und Kinder- und Jugendhaus

F Anmeldung für das neue Gruppenjahr

Montag, 13. Mai, 15 bis 17 Uhr

Kinder- und Jugendhaus

Infos zu unseren Kleinkindgruppe online!



F Kinderflohmarkt

Samstag, 8. Juni, 9 bis 14 Uhr

Kinder- und Jugendhaus

Info und Kontakt: Pfarrerin Anne Mika

Familiengottesdienst – das Fest für Große und Kleine

Ostersonntag, 31. März, 9.30 Uhr
in der Gnadenkirche mit Tauferinnerung



*„Er ist erstanden, Halleluja!
Freut euch und singet, Halleluja!*

Herzliche Einladung, das Osterfest zu feiern! Bringt gerne eure Taufkerzen und ein Foto von eurer Taufe mit!



Gospeladvent



Laudato si Singgottesdienst für Groß und Klein

Sonntag, 28. April, 9.30 Uhr
in der Gnadenkirche

Herzliche Einladung zu einem bunten musikalischen Reigen. Ein Gottesdienst, in dem wir singend, tanzend, klatschend Gott loben.

Ein Blick zurück in Bildern Odelzhausen

Nikolausaktion

Adventsmarkt

Kinder-
bibeltag





Herzlich willkommen im Seniorenkreis

Wir laden herzlich alle Seniorinnen und Senioren ein, vorbeizukommen und ein Teil der warmherzigen Gemeinschaft zu sein, die wir miteinander pflegen und genießen.

Bei uns erwarten Sie unterhaltsame Aktivitäten, interessante Gespräche und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen. Kommunikation, Spaß und Gemeinschaft stehen bei uns im Mittelpunkt.

Unsere nächsten Treffen und Themen,
montags, 14.00 bis 16.00 Uhr:

04. März *Wir spielen Bingo*

18. März *Rechtliche Vorsorge für die Zeit ihres Lebens* mit Rechtsanwältin Anette von Roedern

15. April *Mit dem Fahrrad durch Süd-Indien* mit Dachauer Gästeführerin Karin Schwenke

06. Mai *Wie definieren wir Heimat?* mit Kreisheimatpflegerin des LKs Dachau Dr. Birgitta Unger-Richter

Mi. 5. Juni *Ausflug zum Bumbaurhof – Bauernhofcafé* bei Markt Indersdorf

15. Juli *Was bedeutet "Kirchenasyl"?* mit Dr. Meike Wehmeyer und G. Last

Kontakt: Didi Ludwigs



Musik, Tanz und Bewegung

Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis. Tanzen ohne Partner und Einsteigen sind jederzeit möglich. Bei Polka, Samba, Cha-Cha, usw. ergeben sich Begegnungen wie von selbst. Wir freuen uns auf Sie!

**Donnerstags, 9.30 bis 11.00 Uhr,
im Gemeindesaal**

Termine: 7.3. / 21.3. / 11.4. / 25.4. / 2.5. / 16.5. / 6.6.

Kontakt: Annemarie Westenrieder



Seniorengerechte Gymnastik

**Im Gemeindesaal der Friedenskirche
Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat,
14.15 bis 15.15 Uhr**

Leitung: Inge Heinritz, 08131 71350

**Im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt,
Größenrieder Straße 13**

Jeden Mittwoch, 14.30 bis 15.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Leitung: Christa Schönbauer, 08131 4463



Seniorenachmittag

**Jeden 2. Mittwoch im Monat
14.30 bis 16.00 Uhr**

Gemeindehaus Dachau, großer Saal

Abzocke – Vorsorge im Alter – Was, wenn ich nicht mehr alleine kann? Aber auch: Reiseberichte – Erzählrunden z.B. „Die Anfänge der Gnadenkirche“

Diese und ähnliche Themen sind derzeit in Vorbereitung. Daher können sich die Angaben noch ändern.

13. März

Vorsicht Abzocke – Enkeltrick, Schockanrufe – und andere Betrügereien

Referent/in: geplant: Polizei Dachau

10. April

Die Anfänge der Gnadenkirche

Referentin: Pfrin. Ulrike Markert

8. Mai

*Die Ammer – ein Flussportrait
Bildervortrag*

Referentin: Olga Maria Eggart

12. Juni

Thema NN

Referent/in: NN



Diakoniekreis

**Mittwochs, 15.00 bis 16.30 Uhr,
Gemeindehaus Dachau, großer Saal
17. April, 19. Juni**

Mit Senioren und Seniorinnen Geburtstag feiern, Besuche machen, einander im Alltag unterstützen, sich austauschen – all das und viel mehr macht der „Diakoniekreis“. Schlicht: für andere da sein und sich selbst gebraucht fühlen. Herzliche Einladung!

Kontakt: Rita Hauke



Geburtstagskaffee für Senioren

Für alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren der jeweils letzten drei Monate

Kaffee und Kuchen, Besinnliches und Lustiges, Singen und Reden – ein paar unbeschwerte Augenblicke genießen.

Organisiert vom Diakoniekreis

22. Mai, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Dachau, großer Saal



Spielertreff für Jung und Alt

**Jeden 3. Donnerstag im Monat
14.30 bis 16.30 Uhr**

Gemeindehaus Dachau, großer Saal

Treffen Sie andere Spielbegeisterte zu altbewährten und neuen Spielen.

Keine Anmeldung - Infos im Pfarramt



ODELZHAUSEN

Hausmeister/in & Putzkraft gesucht!

Wir bieten eine abwechslungsreiche und **erfüllende Tätigkeit** in einer herzlichen Gemeinschaft, ein **angemessenes Gehalt**, Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung auf Mini-Job-Basis.

Einsatzort: Odelzhausen, Friedensinsel (Glonnstr. 7) sein.

Melden Sie sich telefonisch oder schriftlich direkt mit Bewerbungsunterlagen.

Kontakt: Gerhard Last

Kulturkreis

Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst – das ist das, was uns verbindet.

Wir sind ein offener Kreis und treffen uns einmal im Monat, und wenn's gefällt, zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen. Wir freuen uns über jede/n, die/der dazu kommt. Rufen Sie bitte an, wenn Sie neu dazukommen, da die Treffen manchmal außer Haus stattfinden.

Monatlich mittwochabends, 19.00 Uhr
03.04. / 24.04. / 29.05 / 26.06.

Kontakt: Ingrid Scheck

Musik – Tanz – Bewegung

Ein Bewegungsangebot für Senioren
Jeden Montag 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Kontakt: Elena Platonov

Sommerfest

mit buntem Programm für Groß und Klein, Gegrilltem, Salaten und mehr...

Sonntag, 30.6.2024, 11.30 Uhr
Beginn mit Familiengottesdienst

Ökum. Frühschoppen

Thema: „Judentum“

Sonntag, 23.06.2024, 11 Uhr

Für Bastelbegeisterte und die, die es werden wollen.

Wir treffen uns zum Gestalten und Ausprobieren mit verschiedensten Materialien und Techniken. Wir basteln für uns und darüber hinaus: Der Erlös von allem, was wir basteln, kommt caritativen Zwecken oder der eigenen Gemeinde zu Gute.

Freitags, 14-16 Uhr (+Kaffee & Kuchen)
08.03. / 26.04. / 17.05. / 14.06.

Kontakt: Pfarrerin Lisa Bühler

Gedächtnistraining mit Spielen für Jung und Alt

Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die Gemeinschaft. Alle, die gerne mit Anderen Gesellschaftsspiele, wie Mensch ärgere dich nicht, Dame, Mühle, Skip-Bo, Phase 10, Uno ... Gerne dürfen Spiele mitgebracht werden. *Wir beginnen den Tag mit einem kleinen Frühstück.*

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
14.03. / 11.04. / 09.05. / 13.06.

Kontakt: Anni Reithmeier
Tel. 08134 9355 64



MS-Gruppe

(Multipler Sklerose)

Wir sind eine Gruppe von MS-Betroffenen und ihren Angehörigen. Wir treffen uns zum Gedankenaustausch, trinken Kaffee, gehen ins Theater, machen Ausflüge, hören einander zu und geben kleine Hilfestellungen bei Problemen. Fahrtendienst mit Rollstuhl möglich! Infos und Termine bei:

Anni Reithmeier, Tel 08134-935564

SCHWABHAUSEN



Spielenachmittag für Erwachsene

Montags, 14.00 bis 16.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Schwabhausen

Termine: 4.3./ 11.3./ 18.3./ 25.3./ 8.4./
15.4./ 22.4./ 29.4./ 6.5./ 13.5./ 27.5./ 3.6./
10.6./ 17.6./ 24.6./ 1.7./ 8.7.

Kontakt: Immi Battermann-Fischer



Nachmittags-Spaziergang 2024

Treffpunkt 14.00 Uhr vor dem Gemeindezentrum Schwabhausen

Termine: 13.3./ 17.4./ 15.5./ 12.6.

Kontakt: Immi Battermann-Fischer



Ein Blick zurück in Bildern

Taizégebet in der Friedenskirche



Christian Benning in Concert - Ehrenamtsabend 2023

Pakete für Herzog-sägmühle überreicht



Probebohrungen für eine neue Heizung mit Wärmepumpe



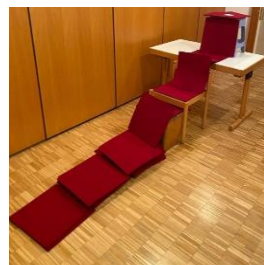


Ein Blick zurück in Bildern



Ambo und Altar

**Beten ist
wie eine
Treppe
zu Gott**



RÖHRMOOS

Altarbild von
Thomas Thiele

Gemeinderaum
in neuem Gewand



Erst Hirten,
dann Helden
und Piratin -

Kinderfasching
für Krippenspielkinder



Schokokuss-
schleuder



Tausende gegen
Rechtsextremismus und
für Demokratie in Dachau

GOTTESDIENSTE 21



**Friedenskirche
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**

Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



2. März Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)			Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling		11.00 Taufgottesdienst (I. Freund)	2. März Samstag
3. März Sonntag	10.00 Gottesdienst mit dem Dachauer Kammerchor (G. Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Abendmahlsgottes- dienst (B. Mensing)	3. März Sonntag
9. März Samstag	11.00 Taufgottesdienst (A. Mika)			Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet			9. März Samstag
10. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (A. Mika) 12.00 Gottesdienst der Madagas- sischen Gemeinde 19.00 Abendgebet nach Taizé		11.30 Gottesdienst (A. Mika) anschl. ☕	11.30 Gottesdienst der Niederländischen Gemeinde	Gemeinderaum 11.00 Gottesdienst (Elke Thiele)	9.30 Gottesdienst (Elke Thiele)	10. März Sonntag
15. März Freitag				12.30 Coventry-Gebet		17.00 Wort und Musik (U. Markert, C. Hänsel)	15. März Freitag
17. März Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abend- mahl (G. Last) ☺ parallel KIGO ☺ anschl. ☕ 19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Gottesdienst (NN) 11.00 Mini-Gottesdienst (Lederer & Team) ☺	17. März Sonntag
22. März Freitag				12.30 Coventry-Gebet		17.00 Wort und Musik (U. Markert, C. Hänsel)	22. März Freitag
24. März Sonntag Palmsonntag	10.00 Familiengottesdienst (A. Mika & Team) anschl. Osterbazar im Gemeindesaal 19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Abendmahlsgottes- dienst mit Jubelkonfirma- tion (U. Markert)	24. März Sonntag Palmsonntag
28. März Donnerstag Gründonnerstag	17.30 Familiengottesdienst mit Feierabendmahl im Gemeinde- saal (A. Mika) ☺☺		19.00 Gottesdienst mit Tischabendmahl (L. Bühler)		Gemeinderaum 18.00 Feierabendmahl ☺ (U. Markert & Team)		28. März Donnerstag Gründonnerstag
29. März Freitag Karfreitag	10.00 Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl (G. Last)	15.00 Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl (L. Bühler)	17.00 Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl (L. Bühler)	12.30 Coventry-Gebet 15.00 Abendmahlsgottes- dienst zur Todesstunde Jesu mit Erinnerung an Gosse Blijdorp, vor 80 J. ins KZ Dachau verschleppt (B. Mensing)	Gemeinderaum 11.15 Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl (U. Markert)	9.30 Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl (U. Markert)	29. März Freitag Karfreitag

22 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



31. März Sonntag Ostersonntag	5.30 Osternacht: Meditativer Gottesdienst mit Abendmahl (G. Last & Team) 🍷 anschl. Osterfrühstück im Gemeindesaal 10.00 Osterfestgottesdienst mit Abendmahl und Kontra-Brass (Wich)	11.00 Osterfestgottesdienst für Familien (L. Bühler)	5.30 Osternacht: Meditativer Gottesdienst mit Abendmahl (L. Bühler) 🍷 anschl. Osterfrühstück		St. Margareth 11.15 Familiengottesdienst mit Möglichkeit zur Taufe, mit Abendmahl 🍷 (I. Freund) 😊	9.30 Familiengottesdienst mit Möglichkeit zur Taufe, Tauferinnerung und Abendmahl 🍷 (I. Freund, U. Markert) 😊	31. März Sonntag Ostersonntag
1. April Montag Ostermontag	11.00 Familienkirche mit Taufen und Mittagessen im Anschluss (A. Mika & Team)	11.00 Ökumenischer. Gottesdienst (L. Bühler, Josef Mayer) in der Basilika auf dem Petersberg		Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling		10.30 Osterandacht ☕ anschl. Osterspaziergang mit Altstadtführung (U. Markert)	1. April Montag Ostermontag
6. April Samstag	9.00 Taufgottesdienst (A. Mika)		11.00 Taufgottesdienst (A. Mika)	Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet			6. April Samstag
7. April Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last)				Wir laden ein in die Friedenskirche!		7. April Sonntag
14. April Sonntag	12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde	Wir laden ein in die Gnadenkirche.		11.00 Abendmahlsgottesdienst zum 79. Todestag von Widerstandskämpfer Georg Elser, am 9.4.1945 im KZ DACHAU ermordet (F. Schleicher)	Gemeinderaum 11.00 Gottesdienst (Bettina Korb)	9.30 Abendmahlsgottesdienst 🍷 (Bettina Korb) 11.00 Mini-Gottesdienst (Lederer & Team) 😊	14. April Sonntag
20. April Samstag						11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	20. April Samstag
21. April Sonntag	10.00 Gottesdienst parallel KIGO 😊 (Ludwig Scherer) anschl. ☕					10.00 Festgottesdienst „60 Jahre Gnadenkirche“ mit Regionalbischof Thomas Prieto Peral und Dekan Felix Reuter (U. Markert) anschl. Empfang	21. April Sonntag
28. April Sonntag	Mozart Spatzenmesse – 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (Kantorei Friedenskirche & Chor Mariä Himmelfahrt; L. Bühler)		11.30 Gottesdienst (L. Bühler) anschl. ☕	14.00 Gedenkgottesdienst zum 79. JT der Befreiung des KZ DACHAU mit Sinti und Roma aus der Freien Christen Gemeinde Jeschua (B. Mensing, Pastor Karl Schmidt)		9.30 Singgottesdienst für Groß und Klein 😊 (U. Markert, Elisabeth Schulz) 18.00 Festkonzert der Gospelsterne zum 60. Jubiläum der Gnadenkirche	28. April Sonntag

GOTTESDIENSTE 23



**Friedenskirche
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**

Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



3. Mai Freitag	19.00 Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl, zur Vorbereitung auf die Konfirmation (G. Last)			12.30 Coventry-Gebet			3. Mai Freitag
4. Mai Samstag	15.30 Konfirmation (G. Last)					11.00 Taufgottesdienst (I. Freund)	4. Mai Samstag
5. Mai Sonntag	10.00 Konfirmation (G. Last)			9.30 im Kloster Karmel Ökum. Gottesdienst zum 79. JT der Befreiung des KZ DAH (P.: B. Mensing)		9.30 Abendmahlsgottesdienst (I. Freund)	5. Mai Sonntag
9. Mai Donnerstag Christi Himmelfahrt	10.00 Gottesdienst im Grünen auf dem Rodelberg am Stadtweiher – mit Kontra-Brass (G. Last), bei Regen in der Friedenskirche						9. Mai Donnerstag Christi Himmelfahrt
10. Mai Freitag	19.00 Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl, zur Vorbereitung auf die Konfirmation (A. Mika & L. Bühler)			12.30 Coventry-Gebet			10. Mai Freitag
11. Mai Samstag	15.30 Konfirmation (A. Mika)		11.00 Konfirmation (L. Bühler)	Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling		18.00 Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl, zur Vorbereitung auf die Konfirmation (U. Markert)	11. Mai Samstag
12. Mai Sonntag	10.00 Konfirmation (A. Mika)		13.00 Konfirmation (L. Bühler)			10.00 Konfirmation (U. Markert) Par. Kindergottesdienst (Lederer & Team) 😊	12. Mai Sonntag
19. Mai Sonntag Pfingsten	10.00 Gottesdienst mit Taufen (G. Last) anschl. ☕ 12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde				Gemeinderaum 11.15 Abendmahlsgottesdienst mit Taufen (U. Markert)	9.30 Abendmahlsgottesdienst mit Taufen (U. Markert)	19. Mai Sonntag Pfingsten
20. Mai Montag Pfingstmontag	11.00 Ökumenischer. Gottesdienst (A. Mika, Sascha Rotschiller) in der Basilika auf dem Petersberg						20. Mai Montag Pfingstmontag
26. Mai Sonntag	10.00 Kindergottesdienst im Kinder und Jugendhaus Die Erwachsenen laden wir ein in die Gnadenkirche!					9.30 Gottesdienst (Karin Kittlaus)	26. Mai Sonntag
2. Juni Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl ☕ (Björn Mensing)			Wir laden ein in die Friedenskirche!			2. Juni Sonntag
8. Juni Samstag				Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet		11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	8. Juni Samstag

24 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



9. Juni Sonntag	10.00 Familiengottesdienst 😊 (A. Mika & Team)					11.00 Mini-Gottesdienst (Lederer & Team) 😊	9. Juni Sonntag
	12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde			18.00 „Gottesdienst auf dem Weg“ Gnadenkirche – Heilig Kreuz – Versöhnungskirche - Kloster Karmel (Teams der jeweiligen Kirchen)			
16. Juni Sonntag	10.00 Gottesdienst (Walter Last)				Gemeinderaum 11.00 Gottesdienst (Elke Thiele)	9.30 Gottesdienst (Elke Thiele)	16. Juni Sonntag
22. Juni Samstag	9.30 Taufgottesdienst, Moorbadwiese (G. Last)			Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet			22. Juni Samstag
	11.00 Taufgottesdienst, Moorbadwiese (G. Last)						
23. Juni Sonntag	10.00 Gottesdienst, (Thomas Körner) parallel KIGO 😊				Röhrmoos – Am Kirchplatz 10.00 Ökum. Festgottesdienst 1250 Jahre Röhrmoos (Monsignore Michael Bartmann, U. Markert) bei schlechtem Wetter in der Halle am Westermayr Hof, Unterweilbacher Str.		23. Juni Sonntag
29. Juni Samstag						11.00 Taufgottesdienst (I. Freund)	29. Juni Samstag
30. Juni Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Segnung für Paare (G. Last) anschl. ☕		11.30 Gottesdienst (L. Bühler) anschl. Sommerfest	15.00 Christlich-Jüdische Gedenkfeier z. 90. JT einer Mordaktion im KZ DAH, unter den Opfern als erste Frau Ernestina Zoref, (Pastoralreferentin Judith Einsiedel, B. Mensing)		9.30 Gottesdienst (I. Freund)	30. Juni Sonntag
7. Juli Sonntag	10.00 Gottesdienst parallel KIGO 😊 (A. Mika)					9.30 Abendmahlsottes- dienst 🍷 (U. Markert)	7. Juli Sonntag
						11.00 Mini-Gottesdienst (Lederer & Team) 😊	

🍷 Abendmahl mit Wein | ☺ Abendmahl mit Saft | ☺ kinderfreundlicher Gottesdienst | ☺ Kirchenkaffee | 📺 mittwochs, 12.30 Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling; freitags 12.30 Coventry-Gebet





Der Dachauer Kammerchor...

... ist ein Erlebnis! Sei der Rahmen ein Konzert oder ein Gottesdienst, sei es der weite Klang unserer katholischen Nachbarkirche Mariä Himmelfahrt oder die sanfte Akustik unserer Friedenskirche.

Am Sonntag, den 3. März schenken die Sängerinnen und Sänger mit Chorleiterin Christiane Höft *himmlische Klänge* zum Sonntagsgottesdienst **in der Friedenskirche um 10.00 Uhr.**



Mozart zu Kantate

Unter der Leitung von Christiane Höft singen die **Kantorei der Friedenskirche** und der **Chor Mariä Himmelfahrt** im Rahmen des Gottesdienstes mit Abendmahl die „**Spatzenmesse**“ von **Wolfgang Amadeus Mozart** (KV 220).



Professionell begleitet werden die Chöre vom **Ensemble Bohn:**

Monika Klamm, Sopran

Judith Werner, Alt

Nico Stegmann, Tenor

Moritz Kugler, Bass

Christiane Höft, Leitung

**Sonntag Kantate, 28. April 2024
10.00 Uhr, Friedenskirche Dachau**



Wort und Musik

Spirituellen Texte aus verschiedenen Religionen lauschen und Musik nachklingen lassen: **Freitags 17.00 Uhr in der Gnadenkirche: 15. März, 22. März**

Musikalische Leitung: Christine Hänsel
Texte: Pfarrerin Ulrike Markert



Gregorian meets pop

2017 begeisterten die Sänger aus der Ukraine schon einmal beim Konzert in der Gnadenkirche. Frühmittelalterliche gregorianische Choräle werden durch Pop-Songs völlig neu belebt und interpretiert. „The Gregorian Voices“ arrangieren eindrucksvoll berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil. **Mittwoch, 3. April, 19.30 Uhr, in der Gnadenkirche**
Einlass und Abendkasse 18.30 Uhr.
Eintritt: Vorv. 26 € / Abdk. 29 €



Wer Herzen bewegt, bewegt die Welt“



Neue Gospels in DEUTSCHER Sprache mit den Gospelsternen aus München zum 60. Jubiläum der Gnadenkirche in Dachau gratulieren die Gospelsterne aus München mit einem **Konzert am Sonntag, 28. April, 18.00 Uhr.** Einlass ab 17.30 Uhr.
Eintritt: 18 € (ermäßigt 14 €)



Was uns in den Kirchenvorständen beschäftigt



Friedenskirche

Der KV beschäftigt sich sehr intensiv mit ersten Erfahrungen des **Kirchenasyls** in der Friedenskirche. Es gibt einen Helferkreis, der die gute Betreuung erst wirklich ermöglicht. Freude und Dank über dieses Engagement sind in KV und Gemeinde sehr groß.

Nach allen Erfahrungen durch und nach der Zeit von Corona wurde beschlossen, **beim Abendmahl** neben *sowohl* den **Einzelkelchen** auch den **Gemeinschaftskelch** wieder anzubieten. Nach ersten Erfahrungen, soll dieser Beschluss nochmals überprüft werden.

Intensiv sind der Austausch und die Bemühungen, **Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen KV** zu gewinnen. Bis zum 15. Mai 2024 ist Zeit einen vorläufige Kandidatenliste beisammen zu haben. Die Wahl des neuen KV wird am 20. Oktober 2024 stattfinden. Das **Gemeindefest 2024** soll an diesem Tag gefeiert werden. Eine dem Anlass angemessene Planung und ein Motivator für eine hoffentlich starke Wahlbeteiligung. *Hinweis: Wählen dürfen alle konfirmierten Gemeindeglieder, auch Jugendliche. Kandidieren ist ab 18 Jahren möglich.*

Wie im vergangenen Jahr wurde in einer **Jahresplanung** gemeinsam beraten. Kreative Ideen und klare Pläne sind festgehalten.

In Begegnung und Austausch wächst die Zusammenarbeit mit **Diakon Harald Dreyer** auf der **Verwaltungsstelle**.

Gnadenkirche – Wir trauern

Am 4. Januar 2024 verstarb im Alter von 72 Jahren Ursula Mehr, unsere sehr geschätzte Kollegin im Kirchenvorstand der Gnadenkirche und im ehrenamtlichen Team der Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Frau Mehr war seit 2015 Mitglied im Kirchenvorstand und im Finanzausschuss. Durch ihre ruhige, sensible und ausgesprochen sozial geprägte Art hat sie es stets verstanden den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Sie vertrat den Kirchenvorstand im Verein „Runden Tisch gegen Rassismus Dachau“ e.V. Über sehr viele Jahre engagierte sie sich im ehrenamtlichen Team der Versöhnungskirche, hatte sie doch selbst einige Zeit in ihrer Kindheit mit der Familie in der Wohnsiedlung in den einstigen KZ-Baracken gelebt. Im Präsenzdienst stand Frau Mehr den Gästen der KZ-Gedenkstätte aus aller Welt als kompetente und freundliche Ansprechperson zur Verfügung. Zudem brachte sie sich mit fundierten Vorschlägen in die Programmgestaltung ein.

Wir verlieren mit Ursula Mehr eine wertvolle Kollegin und Stütze der Gnadenkirche in Stadt und Landkreis sowie der Versöhnungskirche.

Stefan Hübner, Pfarrerin Ulrike Markert, KR Pfarrer Dr. Björn Mensing

Als Mitglied im Kirchenvorstand wurde Merle Bahn Müller aus Unterweilbach, (bald) 17 Jahre jung, nachberufen.

Wir wünschen ihr Gottes Segen und Freude für ihr Amt!

Thomas Prieto Peral stellt sich vor

Seit November 2023 Regionalbischof für den Kirchenkreis München

Was macht eigentlich ein Regionalbischof? Das war die erste Frage meiner 18-jährigen Tochter, als mich der Berufungsausschuss Ende Juli in dieses Amt gewählt hatte. Ich musste nicht lange überlegen mit meiner Antwort: unserer Kirche Zuversicht geben in den schwierigen Zeiten des Wandels und all den Menschen den Rücken stärken, die sich haupt- und ehramtlich für den Glauben engagieren! Meine Tochter fragte weiter: Und wie machst du das? Mich freute ja ihr Interesse an meinem neuen Amt und so kamen wir ins Gespräch: Ich möchte als Regionalbischof viel vor Ort sein in Gemeinden und Dekanatsbezirken und hören, was die anstehenden Themen sind. Dann wird es meine Aufgabe sein, die verantwortlichen Gremien und Personen dabei zu unterstützen, Entscheidungen zu treffen – wie die Arbeit thematisch neu ausgerichtet und konzentriert wird, von was Abschied genommen werden muss, wo Neues angegangen wird. Das werden nicht immer einfache Entscheidungen sein, aber klare Entscheidungen werden helfen, uns allen neue Kraft zu geben. Und bei all diesen Veränderungen ist es mir wichtig, dass die Seele mitkommt. Deshalb werde ich immer wieder dazu einladen, christliche Spiritualität neu zu entdecken und auf die Suche nach der „Resonanz des Ewigen“ zu gehen. Das tut gut und gibt Halt in diesen Zeiten. Gerne möchte ich mich Ihnen vorstellen als neuer Regionalbischof. Mein Name ist

Thomas Prieto Peral, bin 57 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Ich war Gemeindepfarrer in und München und dabei immer gerne Seelsorger. Ich liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt.



Die Ökumene wurde zu einem beruflichen Schwerpunkt: Ich habe mit internationalen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche.

Zuletzt war ich Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Der Reformprozess „PuK“ (Profil und Konzentration) entstand dabei und konnte in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft geben. Ich bin bis heute Fan der Evangelischen Jugend, bei der ich selbst viel für mein Leben gelernt habe. Fan bin ich außerdem von guten Science-Fiction-Filmen und Schokolade. Ich reise und wandere gerne und finde Begegnungen mit Kulturen und Religionen immer spannend. Ich hoffe, Ihre Gemeinde und vielleicht auch Sie bald kennenzulernen!

Thomas Prieto Peral



**GEDÄCHTNIS
BUCH FÜR DIE
HÄFTLINGE
DES KZ DACHAU**



Namen statt Nummern

Übergabe neuer Gedächtnisbuch-Biographien mit Gästen aus Polen

**Freitag, 22. März, 19 Uhr
Kloster Karmel Heilig Blut Dachau**

Zum 91. Jahrestag der Errichtung des Konzentrationslagers Dachau stellen Schüler*innen des Dachauer Ignaz-Taschner-Gymnasiums und andere ehrenamtliche Mitwirkende Lebensgeschichten von NS-Verfolgten vor, die in Auschwitz und Dachau gelitten haben, unter ihnen der norwegische Medizinstudent Robert Savosnick, der polnische Weber Abraham Grossman, die österreichische Ärztin Ella Lingens und der deutsche Lehrer Arthur Godlewsky. Die Biographien entstanden im Rahmen eines deutsch-polnischen Partnerprojekts mit der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim / Auschwitz. Die musikalische Umrahmung übernimmt ein Ensemble aus Dachaus polnischem Partnerlandkreis Oświęcim.

Die Gelegenheit zur persönlichen Begegnung mit KZ-Überlebenden gibt es am 4. und 5. Mai bei den Veranstaltungen zum 79. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau. Nähere Infos auf www.versoehnungskirche-dachau.de.

Buchpräsentation

Ralph Walta stellt sein Buch über seine antisemitisch verfolgte Familie vor

**Donnerstag, 14. März, 19 Uhr
Kloster Karmel Heilig Blut Dachau**

Der katholische Pastoralreferent Ralph Walta (62) aus Coburg hat für das Buch die Verfolgungsgeschichte der Familie seines Vaters recherchiert. Weil dessen Mutter aus einer jüdischen Familie stammte, wurde er als „Mischling 1. Grades“ in der NS-Zeit antisemitisch verfolgt und verlor im Holocaust neun Angehörige.

Der Autor geht auch der Frage nach, wie das Trauma in seiner Familie bis heute nachwirkt.



Turmschatten

**Lesung mit Peter Grandl aus seinem
Thriller über den Rechtsextremismus**

**Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr
Versöhnungskirche**

Der Roman erzählt von der Entwicklung der rechtsradikalen Szene in Deutschland nach 1945 und ist dabei erschreckend nahe an der Realität. Peter Grandl stellt aber auch die Fragen nach Schuld und Vergebung, nach der Anonymität von digitaler Kommunikation und den immer härter werdenden Formaten von Reality-TV-Shows. Entstanden ist ein spannungsgeladener politischer Thriller.

Jüngst ist Turmschatten in der Nähe von Eching als Serie verfilmt worden. Sendestart soll passend zu unserer Lesung im Mai 2024 sein.

60 Jahre Heilig Kreuz, Gnadenkirche, Karmel

Stationenweg durch Dachau-Ost

Sonntag, 9. Juni, 18 Uhr

Beginn: Gnadenkirche Dachau

1964 wurden im Stadtteil Dachau-Ost drei Kirchen feierlich eröffnet: am 12. April die katholische Pfarrkirche Heilig Kreuz, am 19. April die evangelische Gnadenkirche und am 22. November die Klosterkirche des Karmels Heilig Blut.

60 Jahre später thematisiert ein ökumenischer Stationenweg Entstehung und Gestaltung der drei Gotteshäuser. Die Geschichte von Heilig Kreuz beginnt im Internierungslager für SS-Leute auf dem einstigen KZ-Areal. Auf Initiative von Pater Leonhard Roth, selbst Überlebender des Konzentrationslagers Dachau, bauten Internierte 1945 auf dem früheren Appellplatz die erste Heilig-Kreuz-Kirche. Die Gnadenkirche hat ihre Anfänge in der evangelischen Gemeinde des Wohnlagers Dachau-Ost, wo 1952 die erste Gnadenkirche entstand, unweit von Heilig Kreuz. Auf dem einstigen Areal des SS-Wildparks wurde das Sühnekloster Karmel Heilig Blut errichtet.

An der Gestaltung des Stationenweges beteiligen sich Pfarrerin Ulrike Markert (Gnadenkirche), Pfarrvikar Jasper Gülden (Heilig Kreuz), Pastoralreferentin Judith Einsiedel (Kath. Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau), Kirchenrat Dr. Björn Mensing (Versöhnungskirche) und Schwestern aus dem Karmel Heilig Blut. Als Zeitzeuge spricht Fritz Koeniger (89).

Zeit für

PASSIONSGESPRÄCHE

Wir laden ein zu Gemeinschaft, Gesprächen, Austausch.

Wir treffen uns 4x in der Passionszeit jeweils von 19:30 – 21:30 (29.2./7.3./14.3./21.3.)

Komm gerne sooft du kannst und dir gut tut!

Weitere Infos auf unserer Homepage und bei Pfarrerin Anne Mika

Tel. 0170 70 80 331



#DeineTaufe

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Gottes großes Ja zu dir. Etwas ganz Persönliches.

Es gibt verschiedene Wege zur Taufe: Die Dankbarkeit, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist – es soll gesegnet ins Leben gehen. Oder jemand macht sich auf die Suche nach einer Verbindung, die trägt – ein Leben lang.

Taufen unter freiem Himmel, zu denen Menschen aus verschiedenen Gemeinden in ganz unterschiedlichem Alter zusammenkommen, sind etwas Besonderes!

Zu diesem **Erlebnis** laden wir ein am **Samstag, 20. Juli!** Wir feiern ein **Taufest** im Grünen und am fließenden Wasser: **im Moorbadpark um 10.00 Uhr** (zwischen Friedenskirche und Stadtbücherei). Vikarin Isabelle Freund und Pfarrerin Anne Mika freuen sich, Sie und Euch und Dich kennenzulernen zu diesem schönen Anlass. Mit Freude, Spaß und in Gemeinschaft wollen sie diesen Tauftag feiern – und gerne ins Wasser steigen! Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen mitzufeiern und zur Tauferin-nerung ihre Taufkerzen mitzubringen!

Informationen
rund um das Taufest
erhalten Sie bei
*Vikarin Isabelle Freund
und Pfarrerin Anne Mika.*



**VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**



Exerzitien im Alltag in der Passions- & Fastenzeit

Thema 2023: „Was trägt?“

Wir laden ein zu

- einem inneren Prozess
- täglichen Gebetsübungen
- Anregungen für den Alltag
- wöchentlichen Treffen

Anmeldung bis 12.2. bitte im Pfarramt
der Friedenskirche, 08131 87958

Die Begleithefte liegen nach Anmeldung
ab 19.2. im Pfarramt bereit (€5).

Termine:

22.2. / 29.2. / 7.3. / 14.3. / 21.3.

**Jeweils: Donnerstag 19.30 bis 21.00 Uhr,
Meditationsraum der Friedenskirche**

Leitung:

Gabi Reuter, 08131 73 64 42,
Karin Heimann, 08131 83105



Offener Nähtreff

An einem Samstag im Monat die Zeit nutzen und nach Lust und Laune eigene Projekte fertig nähen.

**Samstags, 10.00 bis 16.00 Uhr,
im Gemeindehaus der Friedenskirche**

Termine: 23.3. / 13.4. / 25.5. / 29.6.

Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung bei
Katharina Klein, 0160 270 8394



„Zeit für mich – Zeit für Gott“

Einladung zu Meditation und Gebet

In der Stille • *Begegnung mit mir selbst*

• *Begegnung mit Gott*

Aus der Stille • *Kraft schöpfen*

• *neuen Geschmack am
Leben finden*

Durch die Stille • *immer mehr Mensch
werden*

• *das Göttliche mitten
im Alltag entdecken
Schweigen vor Gott*

**Donnerstags, 19.30 bis 20.30 Uhr,
in der Friedenskirche**

Termine: 20.4. / 4.5. / 25.5. /

15.6. / 29.6. / 13.7. / 27.7.

Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Anmeldung nicht notwendig.

Unkostenbeitrag: € 5/Treffen

Gabi Reuter, 08131 73 64 42,

Karin Heimann, 08131 8310 5,

Meditationsanleiterinnen





Jubelkonfirmation

Vor 25, 50, 60, 70, 75 oder gar mehr Jahren wurde Ihnen bei Ihrer Konfirmation Gottes Segen für Ihren Lebensweg unter Gebet und Handauflegen zugesagt. Vielleicht sogar vor 60 Jahren bei der ersten Konfirmation in der neu errichteten Gnadenkirche. Das wollen wir mit Ihnen feiern. In einem Festgottesdienst wollen wir Ihrer Konfirmation gedenken und Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg erbitten am

**Palmsonntag, 24. März, 9.30 Uhr
in der Gnadenkirche.**

Anschließend Kirchenkaffee mit Sekt und Saft. Sie sind auch herzlich eingeladen, wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden. Anmeldung im Pfarramt, Tel: 08131 3142-0



Feierabendmahl an Gründonnerstag

Gründonnerstag – Erinnerung und Verge-
wisserung: Jesus war zum letzten Mal mit
seinen Jüngerinnen und Jüngern zusam-
men. Sie feierten Abschied. Er teilte das
Brot und damit Hoffnung und Vertrauen
auf Gottes Beistand, auch in schweren Zei-
ten, auch über den Tod hinaus.

**28. März, 18.00 Uhr,
im Gemeinderaum in Röhrmoos**

Wir teilen Brot und Saft und die mitge-
brachten Speisen beim gemeinsamen Es-
sen. Willkommen sind Jung und Alt, allein
oder mit der Familie. Es besteht die Mög-
lichkeit, sich im Anschluss nach Hause
bringen zu lassen.

Bitte melden Sie sich möglichst vorher im
Pfarramt an unter: Tel: 08131 31420.



Ostermontags- spaziergang, 1. April

Diesmal bleiben wir zuhause.
Wir bekommen Besuch: Pfarrerin Döring
wird mit Gemeindegliedern aus Pöcking
/Feldafing bei uns zu Gast sein.

Dennoch sind wir unterwegs:
Mit Augen, Ohren und Gedanken in der
Gnadenkirche bei einer Kirchenraumbe-
trachtung und einer gemeinsamen An-
dacht und im Anschluss bei der Altstadt-
führung durch Dachau. Wir schließen mit
einem gemeinsamen Mittagessen ab.

So ist es bisher geplant:

Ca. 10.00 Uhr Ankunft und Kirchenkaffee
in der Gnadenkirche

Ca. 10.30 Uhr Andacht

Anschließend
Altstadtführung durch Dachau,

Ca. 13.00 Uhr Mittagessen
in einem Gasthaus.

Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert



„Auftanken – Atempause im Alltag“

Zeit geschenkt bekommen. Glauben er-
fahren. Impulse für das Gebetsleben er-
halten.

Jeweils mittwochs um 20.00 Uhr im Ge-
meindehaus Gnadenkirche, großer Saal

Nächstes Treffen: 5. Juni

Leitung: Angelika Affeldt

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz.



Ökumenischer

Bibel-Gesprächskreis

Studienrätin Marianne Czygan hat über viele Jahre den Gesprächskreis geleitet. Nun hat sie die Leitung abgegeben, aber weiterhin treffen sich evangelische und katholische Christinnen und Christen, um sich auszutauschen über den Glauben, gemeinsam in der Bibel zu lesen und auf „Spurensuche“ zu gehen. Herzlich willkommen sind alle Interessierten.

**Jeweils am 3. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Gemeindehaus der
Gnadenkirche, Bauernstube**

Anton-Günther-Straße 1, Dachau.

Leitung: Uwe Lehmann und
Edeltraud Krebs, Tel: 08131 1 32 16

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz



Was glaubst denn du?

Persönlich vom Glauben reden

Essen, Trinken und miteinander ins Gespräch kommen darüber, was uns im Leben trägt und wie der Glaube uns dabei immer wieder Inspirationsquelle sein kann.

**Donnerstags, 19.00 bis 21.00 Uhr
14. März, 18. April, 16. Mai, 20. Juni,** im
Gemeinderaum Röhrmoos, Blumenstr. 1

Leitung: Ulrike und Thomas Markert



Vorankündigung:

„Vom Wohnlager zum Stadtteil“

Am 19. April 1964 wurde im neu entstehenden Stadtteil Dachau-Ost die Gnadenkirche eingeweiht. Damals stand sie auf fast „freiem Feld“, heute in der Mitte des Stadtteils. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Gnadenkirche werden wir eine Ausstellung in der Gnadenkirche zeigen und der Geschichte der Kirche und Gemeinde jener ersten Jahre nachspüren.

**Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr
bis 21.00 Uhr, in der Gnadenkirche**



60 Jahre Gnadenkirche Festgottesdienst

mit Dekan Reuter und Regionalbischof Prieto-Peral

**Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr
in der Gnadenkirche**

Anschl. Empfang

Herzliche Einladung!



Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunsthöhne

KINDERLEIERKASTEN

Der Fischer und seine Frau

(Einlass ab 5 Jahren)

**Samstag, 9. März, 16 Uhr,
im Thoma-Haus**

Aus Dank, dass er nicht in der Pfanne landet, macht der verwünschte Butt einen Wunsch des Fischers und seiner Frau nach dem anderen wahr... doch wird das Paar dadurch am Ende arm. Eingebettet in die gezeichnete Welt des Animationsfilmers Hans-Joachim Blach lassen uns die Puppen vom Theater die Exen erleben, was uns wirklich reich macht. *Eintritt 8€*



© Kristine-Stahl

Hörbe mit dem großen Hut

(Einlass ab 3 Jahren)

**Samstag, 20. April, 15:30 Uhr,
im Gemeindesaal**

Hörbe der Hutzelmann hat Spaß am Leben. An einem schönen Tag geht er auf Wanderschaft. Da gibt es viel zu erleben! Und manchmal findet man einen Freund – auch dort, wo man es gar nicht vermutet. Erzählt vom Theater Fiesemadände.



© Theater Fiesemadände

Eins, Zwei, Drei, Tier

(Einlass ab 2 Jahren)

**Samstag, 16. März, 15:30 Uhr,
im Gemeindesaal**

Ein Stück für die ganz Kleinen, voller liebenswerter Figuren und mit einfachen Reimen. Das Theater Mär lädt zum Mitmachen ein – zum Tierstimmen erkennen und nachahmen, zum Zählen, zum Figuren erleben und nachspielen und mehr.



© Sandra Pagany

Kinderleierkasten: Eintritt 6 €, Einlass 15 Minuten vor Beginn

Erwachsenenleierkasten: Eintritt 18 € / 15 €, Einlass 30 Minuten vor Beginn

Für weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Kartenvorverkauf siehe
www.leierkasten-dachau.de

ERWACHSENENLEIERKASTEN

Gruberich – Im wilden Alpinistan

**Freitag, 15. März, 20 Uhr,
im Gemeindesaal**

Das preisgekrönte Trio führt auf eine musikalische Reise durch die Klanglandschaften im wilden Alpinistan. Mal trifft man das trunkene Alpaka, mal den Falterflüsterer. Das Cello mimt die Kuh, das Hackbrett den Schmetterling, die Harfe bringt Regentropfen zum Klingen. Mal im Dreiviertel-Ländler, mal im Tango-Taumel, mal im Jazz. Mal sehnsuchtsvoll, mal leidenschaftlich.

Sebastian Krämer – Liebeslieder an deine Tante

**Samstag, 27. April, 20 Uhr,
im Gemeindesaal**

Egal, ob man eigentlich nie eine Tante hatte, oder gerade um sie trauert – die Chansons von Sebastian Krämer setzen den sorgsam verpackten Schmerz im Hörer frei. Denn bizarre Schönheit und Humor seiner Verse und Harmonien sind mit jenem Schmerz im Bunde. Und mit des Hörers Tante.

© Quintese



© Gruberich

fastfood Improtheater – Best of Life

**Freitag, 3. Mai, 20 Uhr,
in der Kulturschranne**

Direkt aus dem Leben gegriffen, schnell, witzig und intelligent, verwandeln die Schauspieler Vorgaben des Publikums in unerwartete Szenen, großes Theater, knackiges Kabarett oder großartige Songs und einen Abend voller Emotionen.

Eintritt 16€ / 13€, Einlass ab 19 Uhr

Quintense – Finesse!

**Sonntag, 5. Mai, 20 Uhr,
im Thoma-Haus**

Groovige Vocal Licks, tighter Beatbox, warme Basslines, knackige Backing-Gesänge und fesselnde Solostimmen des Pop-, Jazz- und Soul-Vokal-Ensembles Quintense ziehen das Publikum in ihren Bann und übertragen pure Leidenschaft für Musik.





Friedenskirche

ELTERN-KIND-ARBEIT

Dachau

**Eltern-Kind-Gruppen
2-/3-Tages-Gruppen**

Telefon mit Anrufbeantworter -
bitte draufsprechen! Rückruf erfolgt!
Tel. 08131 31 89 24 4

KINDER- / JUGENDARBEIT

Dachau

Diakon Enrico Hellmuth

Odelzhausen

Jugendzentrum

Glonnstr. 7, 08134 93 08 36,
Katja Faig, 0176 43 64 62 78
faig@kjr-dachau.de,
Öffnungszeiten: siehe vg-odelzhausen.de

NACHBARSCHAFTSHILFEN

Dachau

Martina Gröschner, 0151 15 43 69 07

Odelzhausen

Herbert Stanglmayr, 0171 77 94 69 7

Schwabhausen

Immi Battermann-Fischer, 08138 1797

ERWACHSENENBILDUNG

Odelzhausen

Ingrid Scheck, 08134 93 54 95
ischeck@web.de

KIRCHENMUSIK

**Spatzen-Kinder-Jugendchöre,
Kantorei, Dachauer Kammerchor,
Bläserensemble Kontra Brass**
Kantorin Christiane Höft

Trompeten- und Posaunenunterricht
für Erwachsene und Kinder
Kantorin Christiane Höft

Gospelchor

Sibylle Meyer-Riedt, 08131 35 18 25

SENIOREN

Dachau

Seniorenkreis

Didi Ludwigs, 08131 3799 325

Seniorengymnastik

Inge Heinritz, 08131 713 50

Musik – Tanz – Bewegung

Annemarie Westenrieder, 08137 8326

Odelzhausen

Musik – Tanz – Bewegung

Elena Platonov, 08134 93 55 55

Schwabhausen

Seniorengymnastik

Johanna Kutz, 08138 1413

PARTNERSCHAFT

Arbeitskreis Asyl

Waltraud Wolfsmüller, 08131 29 71 79

KLEINKUNSTBÜHNE LEIERKASTEN

08131 55195, leierkasten-dachau.de



Gnadenkirche

KINDER UND JUGEND

Diakon Enrico Hellmuth

08131 31 89 246, www.ejdachau.de

FAMILIEN

Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert

08131 314213

Oder im Pfarramt

08131 31420

KINDERGOTTESDIENST

**Einmal monatlich, 11.00 Uhr in der
Gnadenkirche**

Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert

08131 314213

SENIOREN

Seniorennachmittag

2. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Gemeindesaal
Gnadenkirche
Ingrid Masur, 08131 13385

Spieletreff

3. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr im Gemeindesaal
Gnadenkirche

DIAKONIE

Diakoniekreis

3. Mittwoch im Monat, alle 3 Monate
15 Uhr im Gemeindesaal Gnadenkirche
Rita Hauke, 08131 14 772

BIBEL- UND GESPRÄCHSKREISE

Ökumenischer Bibelkreis

Gnadenkirche / Heilig Kreuz
3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr,
Gemeindehaus Gnadenkirche,
Bauernstube
Auskunft im Pfarramt 08131 31420

Auftanken – Atempause im Alltag

Gnadenkirche / St. Peter / Heilig Kreuz
1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
(nicht in den Schulferien),
Ort wechselnd, derzeit:
Gemeindehaus Gnadenkirche
Bitte mit vorheriger Anmeldung.
Angelika Affeldt, 08131 6167 746

KIRCHENMUSIK UND CHÖRE

Kantorei und Probentermine

Christine Hänsel, 08131 79892

Kantorei: montags, 18.30 Uhr

Posaunenchor: montags, 20 Uhr
im Gemeindesaal Gnadenkirche

TELEFONSEELSORGE

**0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
(gebührenfrei)**



EVANG.-LUTH. PFARRAMT FRIEDENSKIRCHE

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Dachau:

Renate Dörfel, Sandra Hoffmann

Mo., Mi., und Fr. 10–12 Uhr,
und Do. 15–18 Uhr

Tel. 08131 879 58

pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Bürozeiten Odelzhausen:

Renate Dörfel

Do. 15–18 Uhr, Tel. 08134 99 395

friedensinsel.odolzhausen@elkb.de

Pfarrer Gerhard Last
Dachau und Bergkirchen

Verwaltungsaufgaben

Tel. 08131 72 018,

Mobil 0176 444 39 767

gerhard.last@elkb.de

Pfarrerin Lisa Bühler
Westlicher Landkreis
Seelsorge Amperklinik

Tel. 0170 978 42 26

lisa.buehler@elkb.de

Pfarrerin Anne Mika
Dachau und Bergkirchen
Schwerpunkt Familien & Kinder

Tel. 0170 70 80 331

anne.mika@elkb.de

Jugendarbeit
Diakon Enrico Hellmuth

Tel. 08131 31 89 24 6

ej.dachau@elkb.de

Dekanatskantorin München-Nord
Christiane Höft

Kirchenmusik, Tel. 08131 35 10 60

christiane.hoeft@elkb.de

KIRCHENVORSTAND

Vertrauenspersonen:

Jochen Bade, Tel. 0160 94 84 04 05

Dr. Christine Weindel-Wörl,

Tel. 0170 452 7388

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau

Herzog-Albrecht-Str. / Ecke Uhdestr.

Tel. 08131 879 58

Gemeindezentrum Schwabhausen

Edelweißstr. 9, Tel. 08138 798

Bartholomäus Steinhardt

Friedensinsel Odelzhausen

Glonnstr. 7, Tel. 08134 99 395

SPENDENKONTEN

Spendenkonto Friedenskirche Dachau

IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13

Förderverein Friedensinsel Odelzhausen

IBAN: DE05 7005 1540 0040 4225 52

Beide bei: Sparkasse Dachau,

BIC: BYLADEM1DAH

**Förderverein Kinder- und Jugendhaus
der Friedenskirche Dachau e. V.**

Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH

IBAN: DE34 7005 1540 0000 6534 85,

VobaRaiba, BIC: GENODEF1DCA

IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30



EVANG.-LUTH. PFARRAMT GNADENKIRCHE

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
www.gnadenkirche-dachau.de

Bürozeiten:

Pfarramtssekretärin Birgit Regner
Mo., Di., Do., 10–12 Uhr
Tel. 08131 31 42 0, Fax 08131 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Pfarrerin Ulrike Markert
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 31 42 13
ulrike.markert@elkb.de

Vikarin Isabelle Freund
Tel. 08141 50 98 916
isabelle.freund@elkb.de

Verwaltungsleiter
Diakon Harald Dreyer:
Blumenstr. 1, 85233 Röhrmoos
Tel. 0160 6430382
harald.dreyer@elkb.de

Jugendarbeit
Diakon Enrico Hellmuth
Tel. 08131 31 89 24 6
ej.dachau@elkb.de

Kirchenmusik
Christine Hänsel
Tel. 08131 79 892
Sven J. Koblischek
organist.sjk@gmail.com

Mesnerin Gnadenkirche
Vakant – Kontakt über Pfarramt

Mesnerin St. Margareth
Dagmar Hamberger
Tel. 08139 99 62 93
dagmar.hamberger@elkb.de

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensleute:

Stefan Hübner, Tel. 08139 80 19 96 0

Dr. Johanna Humbs, Tel. 08139 99 53 14

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Kirche St. Margareth in Kleininzemoos
St.-Margareth-Str., 85244 Röhrmoos

Gemeinderaum Röhrmoos
Blumenstraße 1, 85244 Röhrmoos

EVANGELISCHER KINDERGARTENVEREIN

Integrative evang. Kinderhäuser
Tel.: 08139 82 80
verein@kindergartenverein.roehrmoos.de

SPENDENKONTO

Spendenkonto Gnadenkirche Dachau:
IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71
Sparkasse Dachau



EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSKIRCHE

IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Büro: Tel. 08131 13644
info@versoehnungskirche-dachau.de

Kirchenrat Dr. Björn Mensing
Tel. 08131 27 26 01
bjoern.mensing@elkb.de

Diakon Frank Schleicher
Tel. 08137 99 53 375
Mobil 01 51 67 80 64 59
frank.schleicher@elkb.de



Die Nationalsozialisten sprachen Nikolai Choprenko aus der Ukraine die Menschenwürde ab und verschleppten ihn ins KZ Dachau. Er überlebte schreckliche Torturen. Später wanderte er in die USA aus und nahm dort den Namen Nick Hope (Hoffnung) an.

Das Foto entstand bei seinem Dachau-Besuch 2023. Ausgelassen schiebt Nick Hope (98) Enkeltochter Janessa in seinem Rollstuhl. Ein Bild tiefster Menschlichkeit und unantastbarer Würde.

Nick Hopes Botschaft an uns:

„Gott hat mich reich gesegnet. Und mein letzter Wunsch ist, dass sich diese schreckliche, furchtbare Tragödie niemals, niemals, niemals wiederholt, dass die Menschen in Frieden leben und dass Gott in jeden Menschen einkehren möge, nicht nur in die Menschen, sondern in die ganze Welt.“